

Effektivität gegenüber Effizienz

Was ist Sinn und Zweck eines heutzutage häufig von großen Unternehmen eingerichteten Shared Service Centers (SSC)? Bevor ein SSC eingerichtet wird, ist häufig nicht bekannt, welches Ziel damit verfolgt werden soll. Die Erfahrung hat gezeigt, dass es für die Effektivität von Abläufen unabdingbar ist, zunächst über die Effizienz nachzudenken.

Die Prüfung von Abläufen bringt zum Vorschein, wo sich eventuelle Engpässe befinden und woran gearbeitet werden muss. Wenn die Abläufe effizient sind, können sie auch an anderer Stelle angewendet und/oder vergeben werden. Dank der objektiven Überprüfung von Transparent sind die verbesserungswürdigen Punkte deutlich geworden. Der Abschlussbericht hat zudem aufgezeigt, wie gut wir uns im Vergleich zu anderen Unternehmen machen.

Stabilitätsmaß

Die Stabilität eines Unternehmens ist von großer Bedeutung, wenn es darum geht, Betriebe, Abteilungen, Verwaltungen usw. zusammenzulegen.

Anreichern von Kreditorendaten

Die Erfahrung hat gezeigt, dass Verunreinigungen von Zahlungsdaten und Lieferantendaten im ERP-System die Zusammenlegung von Abteilungen sehr erschweren.

Bereits kurz nach Beginn der Auswertung wurde deutlich, dass die Kreditorendaten im ERP-System verunreinigt waren und überarbeitet werden mussten.

Mithilfe des Statement-Mailings, das Transparent in unserem Namen verschickt hat, konnte im Abschlussbericht aufgelistet werden, welche Namen und Adressen unvollständig waren und welche Lieferanten aus dem System entfernt werden konnten.

KPI

Durch Hinzuziehen des Abschlussberichts von Transparent ist es uns gelungen, direkt nach Abschluss der Accounts Payable Analyse einige Key Performance Indicators aufzusetzen. Dabei ging es darum, Daten im ERP-System mithilfe von Bereinigungsaktionen zu

berichtigen. Nicht nur die Daten selbst, sondern auch die Abläufe rund um die Datenpflege im ERP-System wurden unter die Lupe genommen.

Accounts Payable Analyse führt zu Effektivität

Dank der Auswertung durch eine unabhängige Partei wie Transparent erfolgt nicht nur eine Prozessoptimierung sondern auch die Rückforderung eventueller Überzahlungen. So haben wir genau erfahren, worauf wir in den kommenden 24 Monaten achten müssen, um effektiver zu arbeiten. Durch die Accounts Payable Analyse wurde der Lieferantenstamm angereichert und auch die Kommunikation mit den Lieferanten hat sich verbessert. Neben den Geldern, die zu uns zurückgeflossen sind können wir mithilfe der Abschlussberichte die Effektivität beibehalten, die wir erreichen wollten.

Weiterhin wurden neue Vereinbarungen mit den Lieferanten getroffen, die für einen Großteil der Rechnungen verantwortlich sind.

Partnerorientierte Accounts Payable Analyse

Die Zeit, die benötigt wurde, um Transparent einzuweisen, war minimal. Die anstehenden Aufgaben wurden über einen Zeitraum von mehreren Monaten hinweg jede Woche eine Stunde lang mit dem Chef der Verwaltung besprochen. Die Analyse begann im Januar und war Ende März abgeschlossen. Im Mai wurden die Abschlussberichte präsentiert.

Digitale Updates

Ein großer Vorteil der Accounts Payable Analyse ist die digitale Berichterstattung, die wöchentlich erfolgt. Fakten werden darin deutlich formuliert, sodass die gegenseitige Kommunikation optimal verläuft.

Ausblick

Wir haben mit Transparent vereinbart, dass regelmäßig eine Accounts Payable Analyse durchgeführt werden soll, um auf diese Weise ergebnisorientiert arbeiten zu können und unterschiedliche Auswertungsmomente zu nutzen. So ist es beispielsweise sinnvoll, eine Accounts Payable Analyse bei der Einführung neuer Hard- und Software durchzuführen. Die Ergebnisse können wir direkt anwenden und dank der Auswertung können wir auch weiterhin Vertrauen in die Abwicklung unserer Verbindlichkeiten haben.